# I. Chronik.

Das vorige Schuljahr 1875/76 schloß am 11. April. Nach Beendigung der öffentlichen Prüfung sprach der Director den scheidenden Collegen Dr. Seebeck und Esch den Dank der Anstalt für die derselben geleisteten treuen Dienste aus und warf in seinem Schlußwort einen Rückblick auf das verflossene Schuljahr; er schloß mit dem Wunsche, daß es dem vereinten Bestreben der Anstalt und der Familien gelingen möge, dem äußeren Wachsthum der jungen Anstalt durch Pflege guter Zucht und Sitte und echten geistigen Lebens den wahren Werth und die Gewähr festen Bestandes zu sichern.

Am 1. Mai 1876 wurde, nachdem am 29. April die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten, das neue Schuljahr mit der bisher noch nie erreichten Zahl von 167 Schülern eröffnet. In der Morgenandacht führte der Director die neu eintretenden Collegen Gräber*) und Dr. von Schütz**) in ihr Amt ein.

Vom Beginn dieses Schuljahres an turnen unsere Schüler in der Turnanstalt des K. Schullehrerseminars, so daß jetzt zu unserer Freude diese für die leibliche und geistige Entwickelung der Jugend so hochwichtige Uebung das ganze Jahr hindurch ununterbrochen stattfinden kann. Möge es nun auch bald gelingen, für die Schüler unserer hiesigen Lehranstalten wieder eine geeignete Badeanstalt zu gewinnen, nachdem die früher bestehende leider hat eingehen müssen.

Die Pfingstferien dauerten vom 3. bis 7. Juni. Am 22. Juni, 31. Juli und 14. August fiel der Nachmittagsunterricht wegen der Hitze aus.

Die schriftliche Prüfung der Abiturienten zum Herbsttermin fand vom 3. bis 8. Juli, die mündliche, unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Höpfner, am 4. August statt. Von den neun Abiturienten traten zwei

---

*) Franz Wilhelm Gräber, geb. in Issum (Kreis Geldern) am 9. Dezember 1848, ging im Herbst 1867 von dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium zu Köln mit dem Zeugniß der Reife ab, studirte in Bonn und Berlin Philologie bis Herbst 1871, war Hauslehrer in Homburg v. d. Höhe und Frankfurt bis Februar 1875, absolvirte von da ab bis Ostern 1876 sein Probejahr an der höheren Bürgerschule und dem Progymnasium zu Neuwied, und trat Ostern 1876 als wissensch. Hülfslehrer an hiesiger Anstalt ein. Das Examen pro fac. doc. bestand er vor der wiss. Prüfungscommission zu Marburg am 11. Dezember 1874.

**) Dr. Adolph von Schütz, geb. zu Moyland bei Cleve am 24. Juli 1850, ging Ostern 1870 mit dem Zeugniß der Reife von dem Gymnasium zu Cleve ab, studirte 4 Jahre Philologie in Leipzig und Berlin, wurde an letzterer Universität im Januar 1875 zum Doctor der Philosophie promovirt und bestand am 26. Februar 1876 das Examen pro facult. doc. vor der wissensch. Prüfungscommission zu Bonn. Er wurde Ostern 1876 der hiesigen Anstalt als Cand. prob. zugewiesen und verwaltete zugleich commissarisch eine Lehrerstelle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach der schriftlichen Prüfung zurück, die übrigen erhielten das Zeugniß der Reife. Die Abiturienten Karl Hertmanni und Leopold Münzberger wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Am 13. Juli machte die ganze Anstalt eine Turnfahrt über Ruhrort, Meiderich nach Düssern und von da über Duisburg und Essenberg zurück.

Die Klassenprüfungen wurden am 16. und 17. August abgehalten. Mehrere Mitglieder des Scholarchats wohnten diesen Prüfungen bei.

Der Semesterschluß erfolgte am 17. August. Bei der Entlassung der Abiturienten hob der Director hervor, daß, wie es sich auch bei der diesmaligen Prüfung gezeigt habe, ein treues Arbeiten von den untersten Stufen herauf das beste Mittel sei, ohne Zittern und Zagen und ohne sich in der letzten Zeit unnatürlich anzustrengen das Abiturientenexamen gut zu bestehen, und ermahnte dann die Abiturienten auch in Zukunft des innigen Verhältnisses eingedenk zu bleiben, welches naturgemäß zwischen edel gerichteten Jünglingen und der Bildungsanstalt bestehen muß, die sie zum Theil von früher Jugend an in ihrer geistigen und sittlichen Entwickelung geleitet habe.

Am 24. Juli vor der Morgenandacht wurde dem Adolphinum Namens derjenigen Schüler, welche im vorigen Winter ein Concert veranstaltet hatten, ein schönes Harmonium (das Harmonium ist aus der Fabrik des Herrn Leopold Kahn in Stuttgart, vormals Trefz und Feucht. Dasselbe ist solid und elegant gebaut und eignet sich durch seinen vollen Klang recht gut für den Gebrauch bei größeren Schulfeiern) zum Gebrauch für die Aula übergeben. Der Ober-Primaner Karl Hertmanni begleitete die Uebergabe mit einigen Worten, worauf der Director Allen denen, die zur Beschaffung des werthvollen Geschenkes rathend und wirkend beigetragen, den herzlichen Dank der Anstalt aussprach und die sorgsame Schonung des Instrumentes allen Betheiligten dringend ans Herz legte.

Der Unterricht des Wintersemesters begann Montag, den 25. September; an dem gleichen Tage wurden die wenigen erforderlichen Aufnahmeprüfungen abgehalten.

Am 9. October machte die ganze Anstalt einen Nachmittagsspaziergang nach Essenberg.

Die schriftliche Maturitätsprüfung, zu welcher ein Abiturient sich gemeldet hatte, fand vom 19. bis 24. Februar, die mündliche, unter dem Vorsitz des Directors, am 8. März statt.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers beging die Anstalt am 22. März, Vormittags 11¼ in dem Saale des Herrn Geerkens, da leider unsere Aula für die Abhaltung von Schulfeiern nicht mehr den genügenden Raum bietet. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Hollenberg über die deutsche Kleinstaaterei in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts.

---

# II. Statistik.

## 1. Uebersicht der Frequenz.

| Die Schülerzahl betrug in . . . . . | I | II | III | IV | V | VI | Summa |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1) während des Sommersemesters 1876 . | 21 | 21 | 39 | 31 | 28 | 28 | 168 |
| 2) während des Wintersemesters 1876/77 . | 21 | 20 | 38 | 29 | 28 | 29 | 165 |

Von diesen Schülern waren

| | der Confession nach | | | der Heimath nach | | Freischüler | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | evangelisch | katholisch | israelitisch | aus Moers | von auswärts | statutenmäßige | Stipendiaten | theilweise befreite | Summa |
| 1) Im Sommers. | 149 | 15 | 4 | 68 | 100 | 8 | 9 | 9 | 27 |
| 2) Im Winters. | 150 | 12 | 3 | 62 | 103 | 6 | 13 | 11 | 30 |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es gingen ab:

1) bis zum Beginn des Sommersemesters 1876:

aus I. Gustav Remmets aus Weeze.

„ II. Diedrich Bullerschen von Vinn, Wilhelm Eckner, Walter Rhan aus Königsberg in Preußen, Hermann Schmidt aus Straße bei Nümbrecht.

„ III. Heinrich Dürselen aus Köln, Heinrich Hasenkamp aus Asberg, Joh. Lohbeck.

„ IV. Peter Himmelberg aus Baerl, Albert Eckstein, Peter Heckrath aus Neukirchen.

„ V. Heinrich Bongardt, Diedrich Achterrath aus Niep, Wilhelm Hütten aus Homberg, Arnold und Johann Keerlen aus Baerl, Julius Keymer aus Ruhrort, Leo Jardon aus Raeren bei Aachen, Gerhard v. d. Werth.

„ VI. Matthias Gehnen aus Homberg, Anton Kerßenboom, Diedrich Neuhaus aus Neukirchen, Karl Unterberg aus Duisburg.

2) bis zum Beginn des Wintersemesters 1876/77:

aus I. Nikolaus Hubert, Wilhelm von Nolde aus Kurland und 7 Abiturienten (s. unten).

„ II. August Schultze.

„ III. Otto Bernsau.

„ IV. Gottfried Tendick aus Bluyn, Karl Wiedenbrüg aus Rheurdt, Julius Imhorst.

„ VI. E. Flischikowsky aus Groß-Baldram bei Marienwerder, Balthasar Schmitz aus Asterlagen, Friedrich Göschel aus Bluyn.

## 2. Abiturienten.

a) Herbst 1876:

| Namen | Geburtsort | Alter | Bekenntniß | Wohnort | Hiesiger Schulbesuch im Gymnas. | Hiesiger Schulbesuch in Prima | Erwählter Beruf |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Faller, Moritz | Gelsdorf Kr. Ahrweiler | $19\frac{3}{4}$ | evangelisch | Simmern | 3 Jahre | 2 Jahre | Forstfach. |
| Frohn, Joh. Peter | Remscheid | 20 | „ | Remscheid | 3 Jahre | 2 Jahre | Jura. |
| Hertmanni, Karl | Mayen | 20 | „ | Moers | $8\frac{1}{2}$ „ | 2 Jahre | Medizin. |
| Krieger, Hugo | Neuenhaus bei Elberfeld | $20\frac{1}{2}$ | „ | Neuenhaus | 1 Jahr | 1 Jahr | Jura. |
| Münzberger, Leopold | Moers | $18\frac{1}{2}$ | katholisch | Moers | 9 Jahre | 2 Jahre | Medizin. |
| zur Nieden, Adolph | Hubbelrath Kreis Düsseldorf | 21 | evangelisch | Hubbelrath | $2\frac{1}{2}$ „ | 2 Jahre | Theologie und Philosophie. |
| Wertheim, Hugo | Berlin | $21\frac{3}{4}$ | israelitisch | Berlin | $\frac{1}{2}$ Jahr | $\frac{1}{2}$ Jahr | Jura. |

b) Ostern 1877:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kiltz, Karl | Nußbaum bei Kreuznach | 21 | evangelisch | Nußbaum | 1 Jahr | 1 Jahr | Jura. |

Die Aufgaben für die schriftlichen Prüfungsarbeiten waren:

a) Herbst 1776:

1) Religionsaufsatz: Was lehrt Jesus, besonders in den Gleichnissen Matth. 13, über die innerliche Natur des Reiches Gottes, seine Entwickelung in der Welt und seinen Werth für den Einzelnen?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Deutscher Aufsatz: Wodurch weiß das Nibelungenlied bei der Erzählung von Siegfrieds Tod ein besonderes Mitleid für diesen Helden zu erregen.

3) Lateinischer Aufsatz: Recte Periclem dixisse apud Thucydidem, Atheniensibus in pellendis Persis plus consilii quam fortunae fuisse et plus audaciae quam virium.

4) Mathematische Aufgaben:

1) Algebraische Aufgabe: Gegeben: $x^2 + y^2 + z^2 = 245$ (1)

$$xy = \frac{z^2}{2} + 22 \quad (2)$$

$x^2y + xy^2 = 1224$ (3); die Werthe für die 3 Unbekannten zu finden.

2) Constructions-Aufgabe: Ein Dreieck zu construiren, wozu 2 Mittellinien und der derselben gegenüberliegende Winkel gegeben sind.

3) Trigonometrische Aufgabe: Man kennt die beiden Segmente, in welche eine Dreieckseite durch die zugehörige Höhe getheilt wird, nämlich $p = 10$ und $q = 7$, ferner den dieser Seite gegenüberliegenden Winkel $\alpha = 78^\circ\ 24'\ 25''$, es sollen die fehlenden Seiten des Dreiecks bestimmt werden.

4) Stereometrische Aufgabe: Den Inhalt einer biconvexen Linie zu berechnen, wenn die Dicke derselben, $e = 4$ und die beiden Radien, $r = 12$ und $\varrho = 8$ gegeben sind.

b) Ostern 1877:

1) Religionsaufsatz: Welches sind die wesentlichsten Unterschiede der römisch-katholischen, lutherischen und reformirten Lehre vom heiligen Abendmahl?

2) Deutscher Aufsatz: Ist die Noth des Menschen Feind?

3) Lateinischer Aufsatz: De bellis a Germanico in Germania gestis.

4) Mathematische Aufgaben: a) algebraische Aufgabe:

aus den Gleichungen $x^3 - y^3 = 98$

$x - y = 2$ die Werthe von x und y zu bestimmen.

b) geometrische Aufgabe: Die Sehne von der Summe zweier Bogen zu finden, wenn man die Sehnen dieser Bogen kennt, und Anwendung der gefundenen Gleichung zur Bestimmung der Seite des regelmäßigen Fünfecks im Kreise.

c) trigonometrische Aufgabe: von einem Dreieck kennt man die Differenz zweier Seiten, $a - b = 12$ m, und die gegenüberliegenden Winkel $\alpha = 73^\circ\ 24'\ 20''$ und $\beta = 45^\circ\ 53'\ 40''$; die einzelnen Seiten und den Inhalt zu berechnen.

d) stereometrische Aufgabe: den Inhalt und den Mantel eines geraden abgestutzten Kegels zu berechnen, wenn die beiden Halbmesser der Grundflächen und die Höhe desselben gegeben sind, und zwar $r = 8$ cm, $\varrho = 3$ cm und $h = 12$ cm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# III. Allgemeine Lehrverfassung.

## 1. Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer.

| Lehrer | Prima | Secunda | Tertia | Quarta | Quinta | Sexta | Summa |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dr. Zahn, Director, Ordinarius *I.* | 6 Griechisch | 8 Latein | | | | | 14 |
| Oberlehrer Fischer, Ordin. *II.* | 6 Latein | 6 Griechisch<br>2 Deutsch<br>3 Geschichte u. Geogr. | | | | | 17 |
| Oberlehrer Hollenberg, Ordin. *III.* | 2 Religion<br>3 Deutsch<br>2 Hebräisch | 2 Religion | 2 Religion<br>8 Latein | | | | 19 |
| Conrector Rhein. | 4 Mathem.<br>2 Physik | 4 Mathem.<br>1 Physik | 3 Mathem.<br>2 Naturgesch. | 3 Mathem.<br>1 Rechnen | | | 20 |
| Dr. Körner, ordentl. Lehrer, Ordin. *IV.* | 3 Geschichte<br>2 Französisch | 2 Französisch | 3 Geschichte u. Geogr.<br>2 Französisch | 10 Latein | | | 22 |
| Dr. Hermes, ordentl. Lehrer. | 2 Horaz | | 6 Griechisch | 2 Deutsch<br>3 Geschichte u. Geogr.<br>2 Französisch | 2 Geographie<br>3 Französisch | 2 Geographie | 22 dazu 2 Turnen |
| Wissenschaftl. Hülfslehrer Graeber, Ordin. *V.* | | | 2 Deutsch<br>2 Ovid | 6 Griechisch | 10 Latein<br>2 Deutsch | | 22 |
| Günther, Ordin. *VI.* | | | | 2 Zeichnen | 3 Rechnen<br>2 Naturgesch.<br>2 Schreiben<br>2 Zeichnen<br>2 Gesang | 3 Religion<br>4 Rechnen<br>2 Naturgesch.<br>2 Zeichnen<br>2 Schreiben | 26 dazu 2 Turnen |
| Dr. von Schütz, Cand. prob. | | 2 Vergil<br>2 Hebräisch | | 2 Religion | 3 Religion | 10 Latein<br>3 Deutsch | 22 |
| Pfarrer Koven, kathol. Religionslehrer. | 2 Religion | | 2 Religion | | 2 Religion | | 6 |
| Seminarlehrer Eickhoff. | 2 Gesang | | | | | | 2 |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## 2. Uebersicht der absolvirten Lehrpensa, Schuljahr 1876/77.

| | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Religionslehre** a) Evangelisch | Der erste Korintherbrief mit Auswahl. Glaubenslehre Theil III. (vom heiligen Geist und von der Heiligung). Unterscheidungslehren. Lesung der augsburgischen Confession I.—XXI. Wiederholungen aus früheren Pensen. 2 St. | Bibelkunde des alten Testamentes. Der Brief Jakobi im Grundtext. Kirchengeschichte nach Hollenberg's Hülfsbuch § 118—132. 134—135. — Sprüche und Lieder. 2 St. | Uebersichtliche Wiederholung der alttestamentlichen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der messianischen Weissagungen. Das Leben Jesu nach Matthäus. Sprüche und Lieder. 2 St. | Lektüre des Evang. Lucae. Kurze Uebersicht über den Inhalt der biblischen Bücher. Auswendiglernen von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Repetition der früher gelernten Lieder. Im Anschluß an die Lektüre Behandlung von Katechismusfragen. Das Kirchenjahr. 2 St. | Biblische Geschichte des neuen Testamentes bis zu den Missionsreisen des Apostels Paulus (Zahn § 1—72). Eintheilung und Reihenfolge der biblischen Bücher. Auswendiglernen von Kirchenliedern, Bibelsprüchen und Katechismusabschnitten. Repetition der früher gelernten Lieder. 3 St. | Biblische Geschichte des alten Testamentes nach Zahn's Historien bis zur babilonischen Gefangenschaft. Memoriren einzelner Kirchenlieder, von Sprüchen und Katechismusabschnitten. 3 St. |
| b) Katholisch | Bibelkunde: Inhalt der einzelnen Bücher des alten und neuen Testamentes. — Aus der Glaubenslehre, speciell über die Kirche und die heiligen Sakramente. Einiges aus der Sittenlehre, weniges aus der Kirchengeschichte. Nach Dubelmann. 2 St. | | Ueberblick über die biblischen Schriften. Lesung des Evangeliums nach Matthäus und Johannes. Die Schöpfungsgeschichte, Sündenfall und Erlösung. Der Gottmensch in seiner dreifachen messianischen Thätigkeit. Nach Dubelmann. 2 St. | | Biblische Geschichten des neuen Testamentes nach Schuster. Das Kirchenjahr. Katechismus. | II. und III. Hauptheil des 2 St. |
| **Deutsch** | Uebersicht über die erste Blüthenperiode der Literatur. Lektüre aus dem Nibelungenliede. Elemente der Psychologie. Goethe's Tasso. Uebungen im Disponiren, Vorträge, Referate über die Lektüre. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. | Schiller's Rede über Universalgeschichte. Gedichte desselben. Wilhelm Tell. Einfache Uebungen im Disponiren. Deklamationen und Vorträge. Alle vier Wochen ein Aufsatz. 2 St. | Lektüre aus Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia. Memoriren und Deklamiren von Gedichten. Uebungen in freier Wiedergabe des Gelesenen. Alle vier Wochen ein Aufsatz, in jedem Semester eine Klassenarbeit. 2 St. | Lektüre aus Wackernagel III. Uebungen im freien Nacherzählen der gelesenen Abschnitte. Deklamationsübungen. Memoriren ausgewählter Gedichte. Grammatisches gelegentl. Alle drei Wochen ein Aufsatz, jeder vierte Klassenarbeit. 2 St. | Lektüre aus Wackernagel II. Uebungen im Nacherzählen der gelesenen und besprochenen Abschnitte. Memoriren und Deklamiren von Gedichten. Uebungen in der Orthographie und Interpunktion. Grammatisches gelegentlich. Alle drei Wochen ein Aufsatz; jeder vierte als Klassenarbeit. | Uebungen im Lesen und Nacherzählen aus Wackernagel I. Memoriren von Gedichten. Gelegentlich Behandlung grammatischer Fragen. Orthographische Uebungen. Interpunktionslehre. Alle vierzehn Tage ein kleiner Aufsatz, jeder dritte Aufsatz Klassenarbeit. 3 St |

### Aufsatz-Themata:

1) Schilderung der Lage Athens zur Zeit der ersten philippischen Rede nach den Angaben dieser Rede.
2) a. Es möchte der Mensch mit seinen größern Zwecken.
   b. Wer nichts für andere thut, thut nichts für sich.
3) Rüdiger.
4) Wie faßt Gleichen von Berlichingen sein Verhältniß zu Kaiser und Reich? Welches ist sein Recht? Welches sein Unrecht?
5) Willst du, daß wir mit hinein in das Haus dich nehmen, laß es der gefallen, Stein, daß wir dich behüten.
6) Das begehrende Wissen, ein Kapitel aus der Psychologie.
7) Welchem Wunsch verdankt die Rede des Antonius in Shakespeare's Julius Cäsar ihre Wirkungen?
8) a. Die Rüge der Königin Elisabeth in Schiller's Maria Stuart.
   b. Elisabeth als Weib und als Regentin.
9) (Klassenaufsatz). Die gute Sache Rück des klimochen Arm.
10) Das Leben Tasso's vor Beginn des Stückes.

1) Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurücke.
2) a. Welche Beweggründe bestimmen in Schiller's Maria Stuart die Königin Elisabeth, das Todesurtheil der Maria zu unterzeichnen?
   b. Die verschiedenen Arten des Wohlthuns in Hermann und Dorothea.
3) (Klass.) Gedankengang in Schiller's Rede über Universalgeschichte.
4) a. Talbot, Burleigh, Leicester.
   b. Die Gottschesen in Hermann und Dorothea.
   c. Der Helvetierkrieg nach Cäsar.
5) a. Gedankengang in Schiller's „Spaziergang."
   b. Gedankengang in Schiller's „Glocke."
6) Größer in der Geschichte der Menschheit ist Etwas durch Einzelne als durch die Massen geschaffen.
7) (Klass.) Verdienen die Karthager oder die Römer mehr Theilnahme und Bewunderung in Rücksicht auf ihren Kampf selbst, wie auf dessen weltgeschichtliche Folgen?
8) Stauffacher, W. Fürst, Melchthal.
9) Die Beweggründe zu Tell's That.



### Themata der lateinischen Aufsätze in I.

1) a. Quae potissimum discrimina intercedere videantur inter Graecorum et Romanorum ingenia ac mores.
   b. De excidio Troiae quid Vergilius tradat, brevi exponatur.
2) Pericles in contione Atheniensium bellum suadet adversus Peloponnesios. (Klass.)
3) Recte dixisse Periclem apud Thucydidem Atheniensibus in pollendis Persis plus consilii quam fortunae fuisse et plus audaciae quam virium. (Abit.)
4) a. De administratione provinciarum Romanarum. b. Argumentum Rosciaeae.
5) Saepenumero in unius viri virtute salutem civitatis consistere exemplis ex rerum memoria petitis probetur.
6) a. Ex quattuor virtutibus primariis quae Graecorum, quae Romanorum magis propriae. b. Comparentur inter se reditiones legionum Pannonicarum et Germanicarum (duce Tacito).
7) (Klass.) Utrius populi in bellis Punicis facta ac mores magis probanda videantur, Romanorum an Carthaginiensium?
8) Scipio Nasica in Senatu adversatur Catoni Carthaginem delendam censenti.
9) a. Quibus rebus in Taciti annalibus legendis delectemur. b. Bella a Germanico in Germania gesta summatim narrentur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## 2. Uebersicht der absolvirten Lehrpensa, Schuljahr 1876/77.

| | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Latein** | Cic. de officiis l. Tac. Ann. l. II.; privatim aus Cic. epistolae ed. Diotsch und Cic. Verr. IV. Repetition und Uebung in Syntax und Stilistik. Wöchentlich abwechselnd ein Extemporale und ein Exercitium nach Süpfle. Alle vier Wochen ein Aufsatz. 6 St. Horaz Oden lib. I. u. II. 2 St. | Cic. Cato major, de imperio Pompei, Livius Buch XXI. Wiederholung und Erweiterung der Syntax, mündliches Uebersetzen aus Süpfle Theil 2, wöchentlich abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale. 8 St. Vergil: Im Sommer Aen. II. fin. und Aen. III.; im Winter Aen. IV. und Eclog. IV. u. V. Außerdem Memoriren ausgewählter Abschnitte und metrische Uebungen. 2 St. | Caesar de bello gallico V., 24—VII., 90. Einzelne Kapitel wurden memorirt. 4 St. Tempus- und Moduslehre nach Meiring § 91—105. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle I. Exercitien und Extemporalien abwechselnd jede Woche. 4 St. Ovid. Metam. I., 1—88 VI. 146—381 VII, 1—158, 450—660 VIII, 183—545 XI. 85—193. Einzelne Abschnitte wurden memorirt. 2 St. | Cornel. vita IX.—XVI. zu jeder Stunde wurde 1 § memorirt. 4 St. Beendigung des Quinta-Pensums nach Spieß. Regel XIII.—XXVIII. Casuslehre nach Meiring. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Spieß und Süpfle. Repetitionen. Wöchentlich 1 Extemporale alle vierzehn Tage ein Exercitium. 6 St. | Wiederholung und Ergänzung des Sexta-Pensums. Einübung der unregelmäßigen Verba. Uebungen im mündlichen Uebersetzen aus Spieß, Uebungsbuch für Quinta, Abschnitt I. und II. Wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale. 10 St. | Regelmäßige Formenlehre nach Meiring's Grammatik bis zu den verb. depon. (incl.). Uebungen im mündlichen Uebersetzen aus Spieß, Uebungsbuch für Sexta (Cap. 1—24). Wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale. 10 St. |
| **Griechisch** | Plato Laches, Phaedo cap. 1—22 und der Schluß. Soph. Antigone. Hom. Ilias Buch 1—3 u. 19—24 zum Theil privatim. Repetitionen aus Formenlehre und Syntax. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale. 6 St. | Xenophon Anab. III. IV. Homer Od. I.—III. XXI.—XXIV. privatim. Od. I. größentheils memorirt. Repetition der Formenlehre. Syntax nach Seyffert. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. 6 St. | Xenophon Anab. III. und IV. Repetition und Erweiterung des Pensums der IV. Verba liquida, Verba auf μι, unregelmäßige Verba. Dazu Uebungen im mündlichen Uebersetzen aus Seyffert. Wöchentlich abwechselnd Exercitia (aus Seyffert) u. Extemporalia. 6 St. | Regelmäßige Formenlehre bis zu den verbis contractis einschließlich. Wöchentlich ein Extemporale, alle vierzehn Tage ein Exercitium. 6 St. | | |
| **Französisch** | Plötz: lectures choisies. Athalie par Racine. Le diplomate par Scribe. Plötz Grammatik II. Lection 58 bis zu Ende. Repetitionen. Alle vier Wochen ein Extemporale oder ein Exercitium. 2 St. | Plötz: lectures choisies einige ausgewählte Stücke. Plötz Grammatik II. Lection 27—57. Repetitionen. Alle vierzehn Tage ein Extemporale, alle drei Wochen ein Exercitium. 2 St. | Beendigung des Quarta-Pensums nach Plötz I. Dann Plötz II. Lection 1—29. Alle vierzehn Tage ein Extemporale, alle drei Wochen ein Exercitium. 2 St. | Plötz Elementarbuch Lection 56—85. Repetitionen des Pensums der V. Alle drei Wochen ein Exercitium, alle vierzehn Tage ein Extemporale. 2 St. | Plötz Elementarbuch Lection 1—60. Dreiwöchentlich ein Exercitium und vierzehntäglich ein Extemporale. 3 St. | |
| **Geschichte** und **Geographie** | Brandenburg.-preußische Geschichte und Geschichte des Mittelalters bis zum Ende der Hohenstaufen. Geographie von Deutschland und den Nachbarländern. 3 St. | Römische Geschichte bis zum Ende der Republik. Geographie der Mittelmeerländer, besonders Italiens. 3 St. | Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, mit Hervorhebung der brandenburgisch-preußischen. Physische und politische Geographie von Deutschland. 3 St. | Griechische und römische Geschichte nach Andree's Leitfaden und Cauer's Tabellen. 2 St. Geographie von Europa (mit Ausschluß Deutschlands) nach Daniel's Leitfaden Buch III. Kartenzeichnen. 1 St. | Die außer-europäischen Erdtheile nach Daniel's Leitfaden Buch II. Kartenzeichnen. 2 St. | Grundlehren der Geographie und kurze Uebersicht der Erdtheile nach Daniel's Leitfaden Buch I. 2 St. |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## 2. Uebersicht der absolvirten Lehrpensa, Schuljahr 1876/77.

| | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Mathematik** und **Rechnen** | Stereometrie, Trigonometrie, Reihen, Zinseszins und Rentenrechnung, binom. Lehrsatz, Wiederholung und Erweiterung der gesammten Elementar-Mathematik, besonders der Gleichungen des II. Grades. Häusliche Aufgaben aus der Algebra, Geometrie, Trigonometrie und Stereometrie. 4 St. | Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln u. Logarithmen; die Gleichungen des I. und II. Grades nach Heis; Abschluß der Elementar-Geometrie nach Koppe; häusliche Aufgaben, die sich an die durchgenommenen Abschnitte anschlossen. 4 St. | Decimalbrüche, Buchstabenrechnen u. einfache Gleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten nach Heis; Geometrie nach Koppe Abschnitt I.—V. und VII. Häusliche Uebungsaufgaben. 3 St. | Rechnen nach Schürmann III. Theil die §§ 4—7 und ausgewählte Beispiele aus § 10. Anfangsgründe der Arithmetik und der Geometrie bis incl. Congruenz der Dreiecke. 4 St. | Decimalbrüche, gerade und umgekehrte Regeldetri nach Schürmann III. Theil § 1—3. Alle vierzehn Tage eine Correctur. 3 St. | Wiederholung der vier Species in ganzen Zahlen. Bruchrechnung nach Schürmann II. Theil § 1—10 und § 12. Alle vierzehn Tage eine Correctur. 4 St. |
| **Naturkunde** | Physik nach Koppe: Vom Schalle, dem Magnetismus und der Electricität. 2 St. | Von den mechanischen Erscheinungen der luftförmigen Körper und Wärmelehre. 1 St. | Uebersicht der beschreibenden Naturwissensch. nach Koppe's Leitfaden. 2 St. | | Im Sommer Botanik. Pflanzenbeschreibung mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gefäßpflanzen, das Linné'sche System; Excursionen. Im Winter Zoologie. Eintheilung der Wirbelthiere und Beschreibung der bekanntesten Wirbelthiere nach Koppe's Leitfaden. 2 St. | Im Sommer Pflanzenbeschreibung und Excursionen. Im Winter Beschreibung der wichtigsten Wirbelthiere nach Koppe's Leitfaden. 2 St. |
| **Hebräisch** | Ergänzung der Lehre von den unregelmäßigen Verbis. Die Nominalflexion. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische nach Hollenberg's Schulbuch. Lektüre aus dem Buche Josua u. dem Buche der Richter. Ausgewählte Psalmen und prophetische Stellen. Analysen, Exercitien, zuweilen ein Extemporale. 2 St. | Elementarlehre, regelmäßiges Verbum, Verbum mit Suffixen, unregelmäßiges Verbum, Grundzüge der Nominallehre. Lektüre zusammenhängender Lesestücke aus Hollenberg's Schulbuch. Analysen, Exercitien, zuweilen ein Extemporale. 2 St. | | | | |

**Deutsch:** Ph. Wackernagel's deutsches Lesebuch. 1. Theil in Sexta, 2. Theil in Quinta, 3. Theil in Quarta. Hopf und Paulsiek's deutsches Lesebuch. 2. Theil in Tertia.

**Latein:** Bis jetzt Meiring's lateinische Schulgrammatik, von Ostern 1877 an Ellendt-Seyffert's lateinische Grammatik in allen Klassen. Spieß' Uebungsbuch 1. Theil in Sexta, 2. Theil in Quinta. Süpfle's Aufgaben 1. Theil in Quarta und Tertia, 2. Theil in Secunda, 3. Theil in Prima.

**Griechisch:** Buttmann's Elementargrammatik von Quarta bis Secunda; von Ostern 1877 an Koch's griechische Schulgrammatik in Quarta und Tertia. Spieß' Uebungsbuch in Quarta. Von Ostern 1877 an Wesener's griechisches Elementarbuch 1. Theil in Quarta, 2. Theil in Tertia. Seyffert's Uebungsbuch in Secunda und Prima.

**Französisch:** Plötz' Elementarbuch in V. und IV.; Plötz' Schulgrammatik und lectures choisies in III. bis I.

**Hebräisch:** Hollenberg's Schulbuch in II. und I.

**Geschichte:** Cauer's Geschichtstabellen und Andrä's Grundriß der Weltgeschichte in IV. und VI. Herbst' Hülfsbuch in II. und I.

**Geographie:** Daniel's Leitfaden und Stieler's Schulatlas in allen Klassen. Kiepert's 10 Karten zur alten Geschichte in III.—I.

**Mathematik:** Schürmann's Rechenbuch 2. Heft in VI., 3. Heft in V. und IV. Heis' Beispiele und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra und Koppe's Planimetrie von IV.—I. Wöckel, die Geometrie der Alten in Tertia und Secunda.

**Physik:** Koppe's Anfangsgründe der Physik in II. und I.

**Naturlehre:** Koppe's Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte in VI., V. und III.

**Schreiben** in VI. und V. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St.

**Zeichnen** in VI., V. und IV. In IV. und V. Freihandzeichnen, in VI. Linear- und Freihandzeichnen. 2 St.

**Gesang** 1. Cötus IV.—I.: Stimmübungen, Choräle aus Greef's Auswahl. Gesänge und Lieder geistlichen und weltlichen Inhalts (vierstimmig).

2. Cötus V. und VI.: Einübung von Chorälen und von ein-, zwei- und dreistimmigen Volksliedern aus Greef's Liederhain. 2 St.

## 3. Verzeichniß der eingeführten Schulbücher.

**Religion:** Zahn's biblische Historien in Sexta und Quinta. Das griechische neue Testament und Hollenberg's Hülfsbuch in Secunda und Prima.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## IV. Vermehrung der Lehrmittel.

A. Die Lehrer-Bibliothek hat seit Ostern 1876 folgenden Zuwachs erhalten:

1. Durch Geschenke: Vom Prov.-Schul-Collegium: Verhandlungen der vierten Conferenz der Direktoren Schlesiens und vier Programme der Universitäten zu Berlin (2), Halle und Marburg. Von Herrn C. Schultze, Kaufmann hier: Alle de Werken van Ovidius in de Nederlandse Taale, overgebracht door A. Valentyn, Amsterdam 1700, und Le Grand Dictionnaire François et Flamand. Leiden 1781. Von Herrn Dr. Greef, Gymnasial-Lehrer in Göttingen: Leeder's Wandkarte von Deutschland. Das Schloß Broich vom Verfasser Herrn H. Kühne. Zeitschrift für Deutsches Alterthum von Steinmeyer, 7. und 8. Bd., von der Buchhandlung. Von Herrn von Rath auf Lauersfort: Les Provinciales von Pascal, Vie de Petrarque, Oeuvres de Boileau, Chansons de Béranger, Histoire de Paris von Lavallée. 2 Bde. Calderon's Schauspiele. 3 Bde.

2. Durch Ankauf: Ranke, Genesis des Preuß. Staates. Rheinisches Museum der Philologie pro 1856—66. Zangemeister et Wattenbach, Exempla Codicum Latinorum. A. Koehler, Lehrbuch der biblischen Geschichte. Taciti Germania von Baumstark. Verhandlungen der Conferenz für Deutsche Rechtschreibung. C. Hirzel, Vorlesungen über Gymnasial-Pädagogik. Erler, die Direktoren-Conferenzen. Holm, Geschichte Siciliens. D. Müller, Weltgeschichte. Duden, die Zukunftsorthographie. Lafaye, Dictionnaire des Synonymes. Mushacke's Schulkalender pro 1876. Conze, Heroen- und Göttergestalten. C. Raaz, Griechische Ansichten, Landschaften und Denkmäler. Schiller's Briefe über ästhetische Erziehung von A. Jung. Bonitz, Platonische Studien. Hehn, Kulturpflanzen. A. Ritschl, die Christliche Lehre von der Rechtfertigung. Lessing's Hamburgische Dramaturgie von Schroeter und Thiele. Fick, die Griechischen Personennamen. H. Kiepert, physikalische Wandkarte von Afrika. Weigand, Deutsches Wörterbuch (Schluß). Thucydides, von J. Classen. 5. Bd. Curtius, das Verbum der Griechischen Sprache. 2. Bd. Wiese, Verordnungen und Gesetze, 2. Ausgabe 1875.

Ferner folgende Fortsetzungen pro 1876/77:

Jenaer Literaturzeitung. Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen. Zarncke, Centralblatt. Fleckeisen und Masius, Jahrbücher. Bonitz, Zeitschrift für das Gymnasial-Wesen. Sachs, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Grimm, deutsches Wörterbuch. Lexicon Homericum ed. Ebeling. Encyklopädie des Unterrichtswesens von Schmid, 1. und 2. Band, 1. Abtheilung.

B. Die Schülerbibliothek ist durch folgende Bücher vermehrt worden:

Stoll, Bilder aus dem altgriechischen Leben. — Overbeck, Geschichte der Griechischen Plastik, 2 Bde. — Overbeck, Pompeji. — Peter, Geschichte Roms, 3 Bde. — Peter, Römische Geschichte in kürzerer Fassung. — Piper, Evangel. Kalender, Jahrg. 1. 3—17. 19—21. — Hottinger, der Deutsch-französische Krieg. (Geschenk des Verfassers). — Tschudi, Thierleben der Alpenwelt. — Freytag, die Ahnen, IV. — Walther v. d. Vogelweide von Simrock. — Droysen, Leben Yorks, 2 Bde. — Roßmann, vom Gestade der Cyklopen und Sirenen. — Wolf, Deutsche Götterlehre. — Aeschylos Agamemnon von Humboldt. — Hahn, Kaiser Wilhelm's Gedenkbuch. — Gregorovius, Wanderjahre in Italien, Bd. 1. 2. — F. Schultz, Lateinische Stilistik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschenke für den naturwissenschaftlichen Unterricht: Ein Tellurium mit Lunarium von Herrn Schmidt, Direktor der hiesigen Seidenfabrik. Ein ausgestopfter Bussard von Herrn J. M. Lechner hier. Ein ausgestopfter Pirol von W. Imhorst. Ein Seestern von E. Rappe. Eine Wühlmaus von P. Hertmanni.

Anschaffung für den Unterricht in der Naturlehre: Ein Ebonit-Electrophor mit Nebenapparaten. Ein Fuchsschwanz. Eine Inclinations-Nadel.

---

## V. Auswahl aus den Verfügungen der Behörden.

1) Verfügung des K. Prov.-Schul-Collegiums zu Koblenz, vom 9. September 1876 Nr. 7064, genehmigt die Einführung und den Druck der von dem Lehrer-Collegium beschlossenen Schulordnung.

2) Circularverfügung des Ministers für Geistl., Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 30. Juni 1876 Nr. 3114 U. II., mitgetheilt durch Circularverfügung des K. Prov.-Schul-Collegiums vom 11. September 1876 Nr. 5521 S. C., regelt das Verfahren beim Uebergang von Schülern auf andere Anstalten.

3) Verfügung des K. Prov.-Schul-Collegiums vom 4. Dezember 1876 Nr. 9546 S. C., genehmigt die Einführung der lateinischen Grammatik von Ellendt-Seyffert, der griechischen Schulgrammatik von Koch und nachträglich des Religionshülfsbuches von Hollenberg.

4) Circularverfügung des K. Prov.-Schul-Collegiums vom 16. Dezember 1876 Nr. 9929 ordnet an, daß die älteren Programme der Anstalt an die Kaiserl. Universitäts-Bibliothek zu Straßburg eingesandt werden sollen. In Folge dessen sind am 24. Januar 1877 28 Programme nach Straßburg expedirt worden.

5) Verfügung des K. Prov.-Schul-Collegiums, vom 27. Januar 1877 Nr. 732 S. C., ernennt den Unterzeichneten zum Commissarius des K. Prov.-Schul-Collegiums bei der bevorstehenden Abiturientenprüfung.

6) Circularverfügung des K. Prov.-Schul-Collegiums, vom 26. Januar 1877 Nr. 472 S. C., ordnet die Abschaffung des katholischen Katechismus von Deharbe an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Oeffentliche Prüfung.

## Montag, den 26. März, Nachmittags 2 Uhr:

2—3 **Sexta:** Latein: von Schütz. Naturgeschichte: Günther.
3—4 **Quinta:** Latein: Graeber. Religion: von Schütz.

---

## Dienstag, den 27. März, Vormittags 9 Uhr:

9—10 **Quarta:** Latein: Koerner. Geschichte: Hermes.
10—11 **Tertia:** Latein: Hollenberg. Griechisch: Hermes.

## Nachmittags 2 Uhr:

2—3 **Secunda:** Griechisch: Fischer. Religion: Hollenberg.
3—4 **Prima:** Mathematik: Rhein. Griechisch: Zahn.

Schlußwort des Directors.
und Entlassung des Abiturienten.

---

# Zur Nachricht.

Die Aufnahmeprüfungen für das bevorstehende Schuljahr finden am **Samstag, den 14. April d. J., Morgens 8 Uhr,** statt. Meldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete am **13. April, Vormittags** entgegen. Die Aufzunehmenden haben vorzulegen: 1) ein Zeugniß über ihren bisherigen Unterricht, 2) einen Geburtsschein, 3) einen Impfschein und, wenn sie über 12 Jahre alt sind, einen Revaccinationsschein.

Das gesetzliche Alter zur Aufnahme in die Sexta ist das 10. Lebensjahr und findet die Aufnahme in diese Klasse in der Regel nur zu Ostern statt.

Der Director des Gymnasiums:
**Dr. Johannes Zahn.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# De ng.

**Montag, 2 Uhr:**

2—3 **Sexta** Günther.
3—4 **Quint** Schütz.

**Dienstag, 9 Uhr:**

9—10 **Quart** mes.
10—11 **Tertia** ermes.

2—3 **Secund** llenberg.
3—4 **Prima** n.

un

Die Aufnahmeprüfungen für d **nstag, den 14. April d. J., Morgens 8 Uhr,** statt. Meldung am **13. April, Vormittags** entgegen. Die Aufzunehmenden haben n bisherigen Unterricht, 2) einen Geburtsschein, 3) einen Impfschein und, Revaccinationsschein.

Das gesetzliche Alter zur Auf r und findet die Aufnahme in diese Klasse in der Regel nur zu Ostern stat

ector des Gymnasiums:
**. Johannes Zahn.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf